

# Kirchspielbrief



des Ev.-Luth. Kirchspiels Olbernhau für die Monate Februar und März 2021



Seite 2  
Auf ein Wort

Seite 4  
Kirchspielinformationen

Seite 8  
Aus den Kirchgemeinden

Seite 9  
Gottesdienste

Seite 14  
Gemeinde von A - Z

Seite 16  
Freud und Leid

Seite 18  
Wir sind für Sie da!

Seite 20  
Kinder + Jugend

## Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36

## Monatsspruch Februar:

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10, 20

## Monatsspruch März:

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19, 40

## Auf ein Wort

Liebe Schwester, lieber Bruder,

was ist für dich Glück? Wann bist du zuletzt so richtig glücklich gewesen? Bist du jetzt glücklich? Wenn ja, was macht dich glücklich? Wenn nicht, was brauchst du, um glücklich sein zu können?

Bei dem, was jeden Tag auf uns einströmt, vergessen wir oft, was uns an Gutem und Schönem im Leben begegnet. Und wenn wir eine schlechte Nachricht bekommen oder etwas einen anderen Verlauf annimmt, als wir uns das vorgestellt haben, überschattet das alles andere. Von jetzt auf gleich bestimmt das Negative unser Leben.

Vor ein paar Tagen habe ich eine Dokumentation über Finnland gesehen, in der es darum ging, warum die Finnen zu den glücklichsten Menschen zählen. Vielleicht ist es

ihre ausgeglichene und zufriedene Grundhaltung, die sie glücklicher als andere durch's Leben gehen lässt. Vielleicht auch ihr Sinn für Humor, mit dem sie sich und andere mit einem Augenzwinkern sehen, anstatt sich zu ernst nehmen.

In einer Szene kommt es zu einer Begegnung zwischen dem Filmteam und den Einheimischen in den finnischen Wäldern. Einige Männer stehen um ein kleines Feuer, um sich zu wärmen. Sie sind oft den ganzen Tag in der Abgeschiedenheit der Natur als Waldarbeiter unterwegs. Einer von ihnen erzählt über seinen Freund und Kollegen mit einem verschmitzten Lächeln, dass dieser am liebsten für sich allein ist und nicht viele Menschen um sich braucht.

Als die Corona-Regeln kamen, machten die Männer ihre Witze: „Zwei Meter Abstand. Was denn, so nah sollen wir uns kommen?“ Dieser kleine, auf den ersten Blick so unscheinbare Moment gibt einen

Hinweis auf die Frage, warum die Finnen so glücklich sind: Die Männer haben die Sache aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Haben nicht gesehen, was nicht mehr geht, sondern was im Rahmen dessen immer noch möglich ist. Vielleicht ist das genau der Schlüssel zu ihrem Glücklichsein.

Die Sache aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Dazu Geschichte:

Eines Tages kommt ein völlig erschöpfter Vater zum Rabbi: „Rebbe, was soll ich nur machen? Ich habe eine kleine Hütte, sie hat nur einen Raum, und ich habe sechs Kinder. Es ist so eng!“

Der Rabbi fragt: „Hast du Hühner, hast du auch eine Ziege?“

„Ja“, antwortet der Mann. „Nimm die Tiere mit in deine Hütte und komm in drei Tagen wieder.“

Nach drei Tagen kommt der Mann und stöhnt: „Rebbe, ich halte das nicht mehr aus! Man kann sich nicht

bewegen! Und wie die Ziege stinkt!“ „Gut“, sagt der Rabbi, „schmeiß die Tiere raus und komm morgen wieder.“

Am nächsten Tag fragt ihn der Rabbi: „Und, wie fühlst du dich in deinem Haus?“

„Großartig“, strahlt er, „so viel Platz – wie in einem Palast!“

An der Situation des Mannes hat sich nichts verändert, wenn man es vergleicht mit dem, wie es am Anfang schon gewesen ist. Und trotzdem ist der Mann jetzt glücklich. Er strahlt und ist zufrieden. Nicht seine Lebensumstände haben sich verändert – aber sein Blickwinkel hat sich geändert. Und dadurch ist seine Sicht auf die Dinge eine ganz andere geworden. Vielleicht täte uns so ein Perspektivwechsel hin und wieder auch ganz gut.

Jesus sagt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ (Mt 6,33)

Am Anfang hatte ich dir einige Fragen gestellt. Hast du sie für dich beantwortet – oder hast du einfach darüber hinweggelesen? Nimm sie dir doch noch einmal vor und beantworte diese Fragen ehrlich für dich selbst!

Ich wünsche uns diesen anderen Blickwinkel, der uns erkennen lässt, dass wir glücklich sein können. Alles Gute und Gottes Segen!

Ihre/eure Pfarrerin  
Mandy Mehlhorn

## Kirchspielinformationen

### 7 Wochen anders leben: „7 Wochen ohne Blockaden“

Aschermittwoch 17. Februar bis  
Karsamstag 3. April

Liebe Mitfastende,  
Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszu-legen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt –



unsere Bibelstelle zur vierten Fasten-woche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, was du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll

leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

Arnd Brummer  
Geschäftsführer der Aktion  
„7 Wochen Ohne“



Der ZDF-Fernsehgottesdienst zur Eröffnung der Fastenaktion „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockade“ findet am Sonntag, den 21. Februar 2021 um 9.00 Uhr in der Johannesgemeinde in Eltville-Erbach statt. Mit dabei sind Regionalbischöfin i.R. Susanne Breit-Keßler, 7 Wochen Ohne-Geschäftsführer Arnd Brummer und Pfarrerin Bianca Schamp.

Welches Wunder hat es zuletzt für Sie geregnet, erinnern Sie sich an eines? Heute früh, als ich aufwachen durfte und meinen Mann neben mir sah. Ein herrliches tägliches Wunder!

Sind Christen eigentlich zuversichtlichere Menschen als andere? Oder anders gefragt: Müssen Christen immer zuversichtlich sein? Auch Christenmenschen können manchmal resigniert oder verzweifelt sein. Aber sie bauen darauf, dass Gott umwerfend ist – und einem neue Horizonte eröffnet.

### **Warum fasten wir eigentlich?**

Einkehr, Umkehr, Besinnung. Eine Zeitlang auf Gewohntes zu verzichten ist mehr als eine alte Tradition.

Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung. Die sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Kalendarisch dauert die Passionszeit allerdings länger als 40 Tage, weil man die Sonntage als Feiertage vom Fasten und Büßen ausgenommen hat.

### **Den Himmel milde stimmen**

Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und Wochen des Fastens und es gab genaue Speisevorschriften für diese Zeiten. Etwa im Mittelalter waren gutes Essen und Musik, der Spaß an Spiel, Tanz und am Feiern nur erlaubt nach Fristen und Geboten. So ging es mehr und mehr darum, beim Fasten nur nichts falsch zu machen. Und andersherum

betrachtet: mit regelmäßiger Askese Gott zu gefallen – oder dem Papst, dem Pfarrer oder auch dem Nachbarn. Enthaltensamkeit schien ein probates Mittel, den Himmel milde zu stimmen. Mit der Reformation wurden diese strengen Regeln infrage gestellt. Martin Luther lehnte die Vorstellung ab, dass Verzicht und Askese als gute Werke vor der Hölle bewahren. Gefastet hat er wohl, doch nicht als religiöse Pflicht. Er empfiehlt das Fasten „als eine feine äußerliche Zucht“ – aber eben nicht als Weg zum Heil.

Wer in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf daher nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr jemand sein Seelenheil an den Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse in der Fastenzeit. Eher gilt sie als Zeit der Einkehr, der Umkehr und Besinnung.

Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn, (Mt 4,2)

Damit erinnern christliche Fastentraditionen an die vierzig Tage und Nächte,

die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete. Im Alten Testament begegnen Menschen mit Fasten den Übergängen zwischen unterschiedlichen Phasen und Sphären. In der Sphäre zwischen Leben und Tod, beim Trauern oder in Lebensgefahr wurde gefastet – vornehmlich in Sack und Asche. Aber auch zu Gerichtsprozessen, an der Grenze von Recht und Unrecht, enthielt man sich der gewohnten Speisen. Und wer sich an Gott wenden will, bereitet sich mitunter in einer Fastenzeit darauf vor. In diesem Sinne bedeutet Fasten, Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat. Im Verzicht der Fastenzeit lebt die Erinnerung daran, dass wir es nicht immer allein und selber am besten wissen, was gut für uns ist. Pro behalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei. So kann das Fasten ein jährlicher klei-

ner Entwurf sein: Was wäre wenn? Was wäre, wenn ich nicht jeden Abend auf dem Sofa zu bewegten Bildern einschlafen würde? Wenn ich jeden Tag eine neue Begegnung wagen würde, wenn ich vorwärts schauen würde, statt zurück? Die Skizze eines anderen Alltags, der Blick in eine andere Richtung, eine Perspektivverschiebung. Auch heute verlassen wir in der Fastenzeit die bekannten Pfade, wir machen vielleicht einen Bogen um den Kühlschrank, meiden den Zigarettenautomaten oder gehen überhaupt mal wieder zu Fuß. Wir entziehen uns Kalorien, Konsum oder Komfort. Wir brechen mit Gewohnheiten, selbstverständlichen Gesten des Alltags, machen etwas anders als sonst und bringen damit, leise und ohne ruckartige Bewegungen, gewohnte Ordnungen durcheinander. Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott. Diese Zeit im Kir-

chenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.

Manchmal ist es nur ein kleiner Schritt zur Seite und es zeigt sich auf einmal etwas anderes, Unerwartetes, lange Übersehenes. Wenn das gelingt, dann lassen wir bekanntes und umrissenes Gelände hinter uns und fasten auf einen ständig weiter werdenden Horizont hin. Dann finden wir danach den Weg in die Gewohnheit vielleicht gar nicht wieder zurück – und gehen einen neuen. Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit her Ostern auf, die Auferstehung, das Leben nach dem Tod.

„7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche und der Name ist Programm. Hier geht es nicht darum, was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht ums „Ohne“. Wir laden Sie ein, sieben Wochen auf etwas zu verzichten und damit in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen. Dafür soll Raum sein. Gestalten Sie Ihr Leben „7 Wochen Ohne“ und entdecken Sie die Fülle. Der Verzicht macht Appetit – auf das Leben.

Kathrin Althans

## Kennen Sie sich aus?

### Ein Quiz zur Passions- & Fastenzeit

#### 1) Mit welchem Tag beginnt die Passionszeit?

- a) 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)
- b) Aschermittwoch
- c) Fastendienstag

#### 2) Warum ist die Passionszeit eine Fastenzeit?

- a) Weil viele Menschen Übergewicht haben und abnehmen sollten.
- b) Früher mussten die Menschen sparen. Sie haben in der Passionszeit weniger gegessen, um für die Osterfeiertage mehr Essen zu haben.
- c) Weil die Passionszeit eine Zeit der Buße und Umkehr ist. Dazu zählt auch das Fasten, also der Verzicht bestimmter Nahrungsmittel.

#### 3) Wie lange dauert die Fastenzeit?

- a) 40 Tage
- b) 10 Wochen
- c) 1 Monat

#### 4) Welche biblische Geschichte diente als Vorbild für die Dauer der Fastenzeit?

- a) Der Auszug der Israeliten aus Ägypten.
- b) Die Zahl der Tage, die Jesus in Jerusalem verbracht hat, bevor er gekreuzigt wurde.
- c) Das Fasten Jesu in der Wüste, bevor er sein öffentliches Wirken begann.

#### 5) Wann endet die Fastenzeit offiziell?

- a) am Palmsonntag
- b) am Gründonnerstag
- c) nach der Osternachtsfeier

#### 6) Was sind „Herrgotts B’scheißerle“?

- a) herz hafte Teigtaschen mit Fleischfüllung
- b) süße Teigtaschen mit Schokoladenfüllung
- c) süße Teigtaschen mit einer Schnapsfüllung

#### 7) Welches Getränk wurde vom Papst selbst verkostet und als Fastengetränk erlaubt?

- a) Tee
- b) Starkbier
- c) verdünnter Wein

#### 8) „Passion“ stammt aus dem Griechischen. Was bedeutet es?

- a) opfern, aufgeben
- b) bezahlen, verrechnen
- c) leiden, durchstehen

#### 9) Wie viele Personen wurden zusammen mit Jesus gekreuzigt?

- a) Keiner, Jesus wurde als Einziger an diesem Tag gekreuzigt.
- b) Zwei.
- c) Eine ganze Gruppe – die genaue Zahl ist nicht bekannt.

#### 10) Die letzten Worte, die Jesus am Kreuz gesprochen hat, sind von besonderer Bedeutung. Wie viele dieser letzten Aussagen Jesu sind in den Evangelien überliefert?

- a) 3
- b) 5
- c) 7

## Weltgebetstag

5. März 2021

Sie sind um 19:00 Uhr in die Kirche Neuhausen eingeladen, den südpazifischen Inselstaat Vanuatu kennenzulernen.



## Wir danken den Konfirmanden der Kl. 7:

Henriette Baldauf, Franz Büschel, Robert Gliemann, Nelly Glöß, Johann Leistner, Sarah Matthes, Lisa Preißler, Maja Preißler, Valentin Reichel, Haily Reichelt und Joel Weise für das Einsenden ihrer Arbeiten (Texte, Bilder, Fotos) zum Text aus Matthäus 6, 10. Vorgestellt wurden diese zum Gottesdienst „Alle unter einem Dach“ am 4. Advent in Olbernhau.

## Gemeinderüstzeit

„Miteinander verwoben“ ist das Wunschbild für das neue Kirchspiel Olbernhau, das sich seit dem 1. Januar bis Neuhausen und Dörnthal erstreckt. Vom 25. – 27. Juni besteht die Möglichkeit sich besser kennenzulernen. An diesem Wochenende sind wir im Rüstzeitheim Röhrsdorfer Park bei Chemnitz. Es wird sich alles um das BROT drehen. Eingeladen sind ALLE, ob jung ob alt, ob engagiert in der Kirchgemeinde oder dieser eher fern stehend. Wir freuen uns auf SIE!

Anmeldungen in den Pfarrämtern.

## Hallbach

### Kirchenreinigung

Unsere Kirche hat dieses Jahr zwar keinen Kirchenschlaf gehalten, aber trotzdem muss diese vom Staub befreit werden. Wir laden herzlich ein zur fröhlichen Kirchenreinigung am Samstag, dem 27. März ab 9:00 Uhr.

## Olbernhau



Wie alle anderen Kulturveranstaltungen muss auch der Kinoabend den Coronawinterschlaf halten. Sobald die Durchführung wieder möglich ist, geben wir Nachricht. Wir freuen uns schon darauf.

**Dienstag 2. Februar**

Lichtmess

**18:30 Uhr** Neuhausen Ökumenischer Gottesdienst (Pfn. Mehlhorn und Pf. Tschöpe)

**Sonntag 7. Februar**

Sexagesimae

**10:00 Uhr** Dörnthal Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)

**10:00 Uhr** Neuhausen Gottesdienst (Pfn. Mehlhorn)

**10:00 Uhr** Oberneuschönberg Gottesdienst (Pf. Klotz)

**10:00 Uhr** Rübenau Gottesdienst (Irmhild Vesper)

**Sonntag 14. Februar**

Estomihi

**08:30 Uhr** Blumenau Gottesdienst (Pf. Klotz)

**09:30 Uhr** Hallbach Gemeinschaftsstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)

**10:00 Uhr** Heidersdorf Gottesdienst (Pfn. Mehlhorn)

**10:00 Uhr** Pfaffroda Gottesdienst (Pf. Klotz)

**14:00 Uhr** Olbernau Gottesdienst (Pf. Klotz)

**Sonntag 21. Februar**

Invokavit

**08:30 Uhr** Hallbach Gottesdienst (Pf. Klotz)

**10:00 Uhr** Dörnthal Gottesdienst (Norbert Vesper-Pilz)

**10:00 Uhr** Neuhausen Gottesdienst  
(Irmhild Vesper)

**10:00 Uhr** Olbernhau Gottesdienst  
(Pf. Klotz)

**10:00 Uhr** Rübenau Gottesdienst  
(Pf. Scheunpflug)

**14:00 Uhr** Oberneuschönberg Gottesdienst  
(Pf. Scheunpflug)

### Sonntag 28. Februar

Reminiszere

**08:30 Uhr** Olbernhau Gottesdienst  
(Pf. Scheunpflug)

**10:00 Uhr** Heidersdorf Gottesdienst  
(Pf. Klotz)

**10:00 Uhr** Pfaffroda Gottesdienst  
(Pf. Scheunpflug)

### Freitag 5. März

Weltgebetstag

**17:00 Uhr** Kühnhaide Gottesdienst

**19:00 Uhr** Neuhausen Gottesdienst

### Sonntag 7. März

Okuli

**08:30 Uhr** Dörnthal Gottesdienst  
(Pfn. Mehlhorn)

**08:30 Uhr** Rübenau Gottesdienst  
(Pf. Klotz)

**10:00 Uhr** Hallbach Gottesdienst zur  
(Pf. Scheunpflug)

**10:00 Uhr** Neuhausen Gottesdienst  
(Pfn. Mehlhorn)

**10:00 Uhr** Oberneuschönberg Gottesdienst  
(Pf. Klotz)

**Sonntag 14. März**

Lätäre

<b>08:30 Uhr</b>	Blumenau	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
<b>09:30 Uhr</b>	Hallbach	Gemeinschaftsstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)
<b>10:00 Uhr</b>	Heidersdorf	Gottesdienst (Pfn. Mehlhorn)
<b>10:00 Uhr</b>	Olbernhau	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
<b>10:00 Uhr</b>	Pfaffroda	Gottesdienst (Pf. Klotz)

**Sonntag 21. März**

Judika

<b>08:30 Uhr</b>	Hallbach	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
<b>10:00 Uhr</b>	Dörnthal	Gottesdienst (Norbert Vesper-Pilz)

<b>10:00 Uhr</b>	Neuhausen	Gottesdienst (Pfn. Mehlhorn)
<b>10:00 Uhr</b>	Oberneuschönberg	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
<b>10:00 Uhr</b>	Olbernhau	Gottesdienst (Pf. Klotz)
<b>14:00 Uhr</b>	Rübenau	Andacht (Christine Freier)

**Sonntag 28. März**

Palmsonntag

<b>10:00 Uhr</b>	Heidersdorf	Gottesdienst (Irmhild Vesper)
<b>10:00 Uhr</b>	Oberneuschönberg	Gottesdienst (Pf. Klotz)

## Donnerstag 1. April

### Gründonnerstag

- |                  |           |                                   |
|------------------|-----------|-----------------------------------|
| <b>19:00 Uhr</b> | Neuhausen | Abendandacht<br>(Pfn. Mehlhorn)   |
| <b>19:00 Uhr</b> | Pfaffroda | Abendandacht<br>(Pf. Klotz)       |
| <b>19:00 Uhr</b> | Rübenau   | Abendandacht<br>(Pf. Scheunpflug) |

## Freitag 2. April

### Karfreitag

- |                  |           |                                   |
|------------------|-----------|-----------------------------------|
| <b>10:00 Uhr</b> | Dörnthal  | Gottesdienst<br>(Pfn. Mehlhorn)   |
| <b>10:00 Uhr</b> | Olbernhau | Gottesdienst<br>(Pf. Scheunpflug) |
| <b>10:00 Uhr</b> | Rübenau   | Gottesdienst<br>(Pf. Klotz)       |

- |                  |                  |                                                           |
|------------------|------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>14:30 Uhr</b> | Heidersdorf      | Andacht zur<br>Sterbestunde Jesu<br>(Norbert Vesper-Pilz) |
| <b>14:30 Uhr</b> | Neuhausen        | Andacht zur<br>Sterbestunde Jesu<br>(Pfn. Mehlhorn)       |
| <b>15:00 Uhr</b> | Hallbach         | Andacht zur<br>Sterbestunde Jesu<br>(Pf. Scheunpflug)     |
| <b>15:00 Uhr</b> | Oberneuschönberg | Andacht zur<br>Sterbestunde Jesu<br>(Pf. Klotz)           |

**Sonntag 4. April**

Ostersonntag

- |                  |                       |                                                                  |
|------------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>06:00 Uhr</b> | Neuhausen             | Auferstehungs-<br>andacht auf dem<br>Friedhof<br>(Pfn. Mehlhorn) |
| <b>06:00 Uhr</b> | Olbernhau             | Auferstehungs-<br>andacht auf dem<br>Friedhof (Pf. Klotz)        |
| <b>06:00 Uhr</b> | Rübenau               | Ostermette<br>(Pf. Scheunpflug)                                  |
| <b>10:00 Uhr</b> | Neuhausen             | Festgottesdienst<br>(Pfn. Mehlhorn)                              |
| <b>10:00 Uhr</b> | Oberneu-<br>schönberg | Festgottesdienst<br>(Pf. Klotz)                                  |
| <b>10:00 Uhr</b> | Heidersdorf           | Familiengottesdienst<br>(Corinna Harzer)                         |
| <b>10:00 Uhr</b> | Olbernhau             | Festgottesdienst<br>(Pf. Scheunpflug)                            |
| <b>14:00 Uhr</b> | Pfaffroda             | Festgottesdienst<br>(Pf. Klotz)                                  |

**Montag 5. April**

Ostermontag

- |                  |             |                                        |
|------------------|-------------|----------------------------------------|
| <b>10:00 Uhr</b> | Dörnthal    | Festgottesdienst                       |
| <b>10:00 Uhr</b> | Hallbach    | Festgottesdienst<br>(Pf. Klotz)        |
| <b>10:00 Uhr</b> | Heidersdorf | Festgottesdienst<br>(Pfn. Mehlhorn)    |
| <b>10:00 Uhr</b> | Neuhausen   | Familiengottesdienst<br>(Kindergarten) |
| <b>10:00 Uhr</b> | Rübenau     | Festgottesdienst<br>(Pf. Scheunpflug)  |

## Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Lage können sich die Gruppen und Kreise der Kirchgemeinden leider nicht treffen. Lediglich Treffen zum gemeinsamen Gebet und Gottesdienste finden weiterhin statt. Hier dürfen wir zum Zwecke der Religionsausübung zusammenkommen. Sobald es wieder möglich ist, werden wir die Treffen der Gruppen und Kreise ermöglichen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Einschränkungen.

### Rübenau

Die Christvesper konnte Heiligabend nicht wie gewohnt stattfinden. Trotzdem konnten viele ein aktuelles Krippenspiel auf DVD sehen. Dass dieses besondere und gelungene Projekt verwirklicht werden konnte, ist vielen ehrenamtlich engagierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu verdanken. Ein herzliches Dankeschön an alle an dieser Stelle.

Die Kirchengemeindevertretung Rübenau

## Landeskirchliche Gemeinschaft

**Hallbach** Gemeinschaftsstunde  
SO 14.02. + 14.03.  
09:30 Uhr, Kirche

**Olbernhau** Gemeinschaftsstunde  
im Pfarrhaus 28.02., 14. + 28.03.  
16:30 Uhr

Bibelstunde  
DI 02.02. + 09.02.  
sowie 09.03.  
19:30 Uhr

**Blumenau** Gemeinschaftsstunde  
SO 07., 21. + 28.02.  
07., 21. + 28.03.  
09:30 Uhr

Gebetsstunde  
DO 11.02. + 11.03.  
19:30 Uhr

Bibelstunde  
DO 18.02. + 18.03.  
19:30 Uhr

## Diakonie

**Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit** MI 10. + 24.02. und  
10. + 24.03.  
16:00 Uhr  
Kath. Gemeindezentrum, Olb.,  
Auf der Bleiche 28

**Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren** Begegnungsgruppe  
MO 22.02. + 29.03.  
19:30 Uhr in Seiffen,  
Gemeindesaal  
Betroffenengruppe  
FR 19.02. + 19.03.  
19:00 Uhr  
Pfarrh. Olbernhau

## Landeskirchliche Gemeinschaft

### Herzliche Einladung zum Glaubensseminar

Was ist eigentlich „christlicher Glaube“? Viele Menschen meinen, dass der Glaube etwas Unsicheres ist und dass er in seiner Wertigkeit tief unter dem Wissen steht. Sie sagen zu den Christen: „Ihr wisst es eben nicht und deshalb müsst ihr glauben!“ – Ganz anders sieht das die Bibel. Für sie ist der Glaube „eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ (Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 1). Somit ist der christliche Glaube nichts Unsicheres, sondern eine starke und zuverlässige Kraftquelle. Er ist der Weg zum ewigen Leben und die beste Lebenshilfe, die es auf der Welt gibt. – Woher dieser Glaube kommt, was ihn stärkt und was in seinem Umfeld wichtig ist, darüber wollen wir in diesem Jahr in Hallbach

im Rahmen eines Glaubensseminars gemeinsam nachdenken. Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats, 19.00 Uhr in der Alten Schule Hallbach (Abweichungen in der Terminplanung sind möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben.) Nach einem Einführungsabend wollen wir uns mit den Themen Bibel, Gnade, Glaube, Heiligung, Hoffnung, Gemeinde, Gaben und Bekenntnis beschäftigen. Der erste Abend soll am 25. Februar stattfinden, der zweite Abend am 25. März. Referent des Seminars ist Gemeinschaftspastor Gerd Wendrock. Jeder ist herzlich eingeladen.

#### Weitere Termine:

14.2. 9.30 Uhr  
Gemeinschaftsstunde in der Kirche

14.3. 9.30 Uhr  
Gemeinschaftsstunde in der Kirche

25.2. 19.00 Uhr  
Glaubensseminar in der Alten Schule

25.3. 19.00 Uhr  
Glaubensseminar in der Alten Schule

Für Jungschar- und Jugendstunden erfolgt eine gesonderte Einladung, aufgrund der jeweiligen Corona Regeln.

## Pfarrämter



Dagmar  
Kapphahn

### Olbernhau

Blumenauer Str. 2  
Tel.: 037360 72762  
Fax: 037360 79774  
E-Mail:  
ksp.olbernhau@evlks.de



Annette  
Kühme

### Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 – 12:30 Uhr  
Di: 09:00 – 12:30 Uhr  
Do: 14:00 – 17:00 Uhr



Jörg  
Bochmann  
Gemeinde-  
pädagoge  
und Ver-  
waltung

### Pfaffroda

Freiberger Str. 409  
09526 Olbernhau  
OT Pfaffroda  
Tel.: 037360 6131  
E-Mail:  
kirche.pfaffroda@web.de

### Öffnungszeiten:

Mo: 10:00 – 12:00 Uhr



Christine  
Freier

### Rübenau

Am Maiberg 2  
09496 Marienberg/  
Rübenau  
Tel.: 037366 6265  
Fax: 037366 66916  
E-Mail:  
christine.freier@evlks.de

### Öffnungszeiten:

Di: 15:00 – 16:00 Uhr  
und nach Absprache



Judith  
Braun

### Neuhausen

Brüxer Straße 3  
09544 Neuhausen  
Tel.: 037361 45249  
Fax: 037361 50851  
E-Mail:  
kg.neuhausen@evlks.de

### Öffnungszeiten:

Di: 09:00 – 12:00 Uhr  
14:00 – 17:00 Uhr  
Do: 09:00 – 12:00 Uhr  
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

### Heidersdorf

Andrea  
Gärtner  
Dorfstraße 35  
09526 Heidersdorf  
Tel.: 037361 4312

Öffnungszeiten seit Januar:  
Fr: 14:00 – 17:00 Uhr

### Dörnthal

Annette  
Kühme  
Dörnthal 167  
09526 Olbernhau-Dörnthal  
Tel.: 037360 6204

### Öffnungszeiten:

Di: 14:00 – 16:00 Uhr  
Am 2. Februar geschlossen.

## Pfarrer



**Franz Scheunpflug**  
Tel.: 037360 667800  
09526 Olbernhau  
E-Mail: Franz.Scheunpflug@  
evlks.de



**Stephan Klotz**  
Kirchweg 28  
09526 Olbernhau  
Tel.: 037360 73206



**Mandy Mehlhorn**  
Brüxer Straße 3  
09544 Neuhausen  
Tel.: 037361 50850  
E-Mail: mandy.mehlhorn@  
gmx.de

## Mitarbeiter



**Gemeindepädagogin**  
Sabine Voigtmann-Helmert  
Tel.: 037366 6419  
E-Mail: sabine.voigtmann-  
helmert@evlks.de



**Kirchner**  
Ullrich Hiemann  
Tel.: 037360 72762  
Mobil: 01744040072



**Friedhofsmeister**  
André Blosen  
Tel.: 037360 75399  
Mobil: 01731794888



**Friedhofsmitarbeiter**  
Frank Hiemann  
Tel.: 037360 75399  
Mobil: 01723635367



**Kantor**  
Gerd Schenk  
Tel.: 037361 159966



**Gemeindepädagogin**  
Kerstin Friedemann  
Tel.: 01627435429  
E-Mail: kerstin.friedemann  
@evlks.de



**Gemeindepädagogin**  
Corina Harzer  
E-Mail: corina.harzer  
@evlks.de

## Einrichtungen



Gitta  
Barthel  
(Leiterin)

Evangelisches Kinderhaus  
„Vier Jahreszeiten“  
Schwartenbergweg 20  
09544 Neuhausen  
Tel.: 037361 45655  
E-Mail:  
ev.kinderhaus.nhs@gmx.de

**Redaktionsschluss für den Kirchspielbrief April/Mai ist der 04.03.2021.**

Impressum: Satz & Gestaltung - Design Company, Olbernhau, Albertstr. 11, Tel. 037360-79242  
Verantwortlich für den Inhalt sind die Mitarbeiter in den Pfarrämtern.

Internet:  
[www.kirchspiel-olbernhau.de](http://www.kirchspiel-olbernhau.de)

## Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

### Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



### Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

